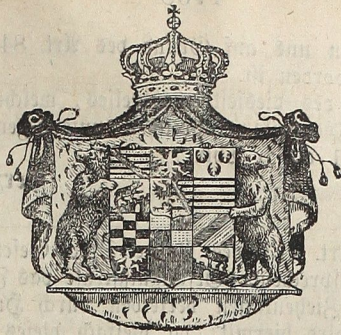


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 131.

Dessau, Mittwoch, den 25. August

1869.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Der Braunkohlengrubenbesitzer Fr. Gürtler zu Dohndorf hat um Ausstellung einer Verleihungsurkunde über ein in den Feldmarken Glaufzig und Görzig belegenes Grubenfeld zur Ausbeutung des in denselben theils jetzt, theils schon früher entdeckten Braunkohlensflöztes bei uns nachgesucht.

Das beanspruchte Feld wird begrenzt:

nördlich von dem Dorfe Görzig an dem Communicationswege von Görzig nach Groß-Weiskand entlang, so weit die Görziger Feldmark reicht, von da östlich an der Görziger-Schortewiger Feldmarkgrenze entlang bis zur Fuhne, sodann

südlich an der Fuhne entlang bis zur Brücke im Communicationswege von Glaufzig nach Werderthau und endlich

westlich von dieser Brücke den Communicationsweg entlang bis zum Dorfe Glaufzig, mit der Dorflage fortlaufend, an der von Glaufzig nach Görzig führenden Chaussee entlang bis zur Dorflage von Görzig und dem Anfangspunkte, jedoch mit Ausschluß desjenigen Terrains, auf welchem die Dampfmühle bei Görzig erbauet ist.

Wir bringen dies nach Vorschrift des §. 21. der Verordnung vom 20. Juli 1856 zur öffentlichen Kenntniß, fordern alle diejenigen, welche Einsprüche gegen die nachgesuchte Verleihung zu erheben haben, auf, dieselben binnen 8 Wochen von heute an gerechnet bei uns anzubringen und bemerken zugleich, daß auf spätere Einsprüche keine Rücksicht genommen werden kann.

Dessau, 16. August 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domainen und Forsten.  
Steinlopf.

**Bekanntmachung.** — Der 53. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 21. August bis einschließlich den 11. September c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 20. August 1869.

Der Haupt-Rendant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.  
W. Reinicke.

**Bekanntmachung.** — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Kossathen August Paulenz in Ratho der Besuch von Wirthshäusern und Schenkstätten in einem drei-

stündigen Umkreise von Ratho von uns auf Grund des Art. 84. des Polizeistrafgesetzes auf die Dauer eines Jahres untersagt worden ist.

Wirthe und Schenkberechtigte des diesseitigen Kreises, welche an den 2c. Paulenz, entgegen dem vorgebachten Verbote, geistige Getränke verabreichen, unterliegen der oben angezogenen Gesetzesstelle gemäß, einer Geldstrafe von 1 bis 5 Thlr.

Zerbst, 20. August 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.

W. Vogel.

**Bekanntmachung.** — Der Art. 213. des Polizei-Straf-Gesetzes, nach welchem bei Geldstrafe von 10 Sgr. bis 2 Thlr. oder entsprechende Gefängnißstrafe das Fahren, Reiten oder Karren, das Ziehen von Handwagen oder das Ziehenlassen derselben durch Hunde auf den Bürgerstiegen oder Trottoirs verboten ist, wird hiermit, da vielfach dieses Verbot unberücksichtigt gelassen, in Erinnerung gebracht.

Bernburg, 18. August 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bunge.

**Steckbrief.** — Der Arbeiter **Wilhelm Voigt** aus Ballenstedt, 35 Jahr alt, ist am 23. Juli d. J. nach Verbüßung einer 6-monatlichen Zwangsarbeit aus der Arbeitsanstalt zu Groß-Salze entlassen und hierher dirigirt. Da derselbe bis jetzt hier noch nicht eingetroffen ist, so werden alle Polizeibehörden dienstergebenst ersucht, den 2c. Voigt im Betretungsfalle zu verhaften und anher abliefern zu wollen.

Ballenstedt, 20. August 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.

J. B.: Witting.

**Bekanntmachung.** — Die nach den betreffenden Bestimmungen der Strafproceß-Ordnung aufgestellte Urliste derjenigen Personen hiesiger Stadt, welche zu Geschworenen berufen werden können, liegt vom 24. bis 31. d. Mts. im Sessionszimmer des hiesigen Rathhauses zu Jedermanns Einsicht aus. Einwendungen gegen diese Liste sind innerhalb dieser Frist, welche ausschließend ist, mündlich zu Protocoll oder schriftlich bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Hoym, 23. August 1869.

Der Bürgermeister **W. Ludewig.**

**Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe 2c. Abstand zu nehmen.**

Zur Uebermittlung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung

dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen, nach Entfernungsstufen und resp. nach dem Gewichte zu berechnenden Fahrpostporto eine Asscuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, so wie nach Süddeutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

unter und bis 50 Thlr. — über 50 bis 100 Thlr.

für Entfernungen bis 15 Meilen . . . . .	½ Sgr., . . . . .	1 Sgr.,
für Entfernungen über 15 bis 50 Meilen . . . . .	1 Sgr., . . . . .	2 Sgr.,
für größere Entfernungen . . . . .	2 Sgr., . . . . .	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittlung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung wegen der größeren Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen. Dasselbe ist gegenwärtig innerhalb des Gesamtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg, so wie im Verkehre mit Dänemark, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, der Schweiz und den Vereinigten Staaten von Amerika zulässig.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung nach Orten, welche im Norddeutschen Postbezirke, in Süddeutschland oder in Luxemburg belegen sind, beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . . . . .	2 Sgr.,
über 25 bis 50 Thlr. überhaupt . . . . .	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet

das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuerte Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Pakete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Magdeburg, 17. August 1869.

Der Ober-Post-Director.  
Strahl.

**Bekanntmachung.** — Das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft im Herzogthume Anhalt wird in den dazu bestimmten Localen wie folgt abgehalten werden:

Dienstag, den 21. September,	Morgens 8 Uhr	in Ballenstedt,
Mittwoch, den 22.	" " 9	" " Bernburg,
Donnerstag, den 23.	" " 8	" " do.
Freitag, den 24.	" " 1/2 9	" " Rötzen,
Sonnabend, den 25.	" " 1/2 9	" " do.
Montag, den 27.	" " 9	" " Dessau,
Dienstag, den 28.	" " 8	" " do.
Mittwoch, den 29.	" " 9	" " Zerbst,
Donnerstag, den 30.	" " 8	" " do.

Magdeburg, 18. August 1869.

Dessau, 20. August 1869.

Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade  
Herzogthum Anhalt.

**Nutz- und Brennholz-Verkauf.**

Freitag, den 3. September d. J.,

kommen im Hohenstraßen-Revier die nachgenannten Durchforstungs- und Windsfallhölzer zum öffentlichen Verkauf:

a. an Nutzholz,

1) im Kopskopftheile und alten Pechhüttenhau:  
7 Stück kiefern Nutzholz von 21—26" m. D. und 28—39' Länge;

2) im Diesdorfer Wachholdertheile:

134 Stück kiefern Nutzholz von 6—12" m. D. und 30—58' Länge,

2 1/2 Schock kiefern Rüst- und Buchstangen.

1 " dergl. Zaunstangen,

3 Stück Birken von 6" m. D. und 18—30' Länge;

3) im Straßentheile, Hahnepsalz zc.:

600 Stück kiefern Bauholz von 5—10" m. D. und 30—52' Länge,

10 Schock kieferne Rüst- und Buchstangen,

3 " halbe Buchstangen,

2 " Zaunstangen;

b. an Brennholz:

im Kopskopftheile, Rehmlutenhau und Wachholdertheile:

2 1/4 Klftr. eichen Anbruch,

7 " kiefern Anbruch und Knippel,

1 1/2 " dergl. Reis,

1 1/4 " birken Scheit und Knippel.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Werther'schen Gasthose in Quellendorf abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen.

Die Bezahlung der Kaufgelber erfolgt bei der Herzogl. Kreiskasse hier selbst.

Dessau, 23. August 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

**Nutz- und Brennholz-Verkauf.**

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 2. September, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Serno nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) im Forstort Böhnsdorf, auf der Brandshaidener Straße, eingeschlagene 18 Stück starke Kiefern von 36—60 Fuß Länge und 10—19 Zoll Durchmesser, 215 Stück kiefern Bauhölzer zc. und 1 Eiche von 24 Fuß Länge und 15 Zoll Durchmesser. Ferner: 3 1/4 Klftr. birken Knippel, 6 Klftr. kiefern Scheit, 21 dergl. Knippel I., 36 dergl. Knippel III. Sorte, 45 dergl. Stockholz.

2) In den Kummeln aufgearbeitete 62 Klftr. Laubholzreis und 53 Klftr. Kiefernreis und im Schlesien vorräthige 37 Klftr. kiefern Reis.

Coswig, 23. August 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

**Brennholz-Versteigerung**

im Schieloer Forste.

Montag, den 30. d. Mts., von früh 9 Uhr

ab, werden im Forsthause Wilhelmshof folgende Brennholz versteigert werden:

1) Im Hausberge, Frohshenholz, Steinhöhle u. Rabenkopf (Wilhelmshofer Bezirk): 20 Klstr. buchen Scheit, 25 Klstr. buchen Knippel, 11 Klstr. eichen und eschen Scheit, 17 Klstr. eichen Knippel, 4 Klstr. birken Scheit, 8 Klstr. birken Knippel, 10 Klstr. espen und ellern Scheit, 11 Klstr. espen Knippel,  $3\frac{1}{2}$  Klstr. kiefern Knippel, 74 Schock Laubholzhecke.

2) Im Panzerberge, Groß-Küchenholz, Wehnfeld, Ritberg, Schiebeckskopf, Häufchen, Magdsterbe, Kirchenholz: 13 Klstr. buchen Scheit, 11 Klstr. buchen Knippel, 20 Klstr. eichen Scheit, 20 Klstr. eichen Knippel, 7 Klstr. birken Scheit, 1 Klstr. birken Knippel, 45 Klstr. espen Anbruch und Faul, 16 Klstr. espen Knippel, 13 Klstr. fichten und kiefern Knippel, 44 Schock Laubholzhecke.

3) Im Schlage Roggenland:  $\frac{2}{3}$  Klstr. buchen Scheit,  $\frac{2}{3}$  Klstr. buchen Knippel,  $\frac{1}{3}$  Klstr. birken Anbruch, 4 Klstr. birken Knippel, 7 Klstr. espen Scheit und Anbruch, 12 Klstr. espen Knippel, 299 Schock Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel des Kaufgeldes im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 18. August 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

#### Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über den Nachlaß des hier selbst verstorbenen Weinhändlers Wachmann den Concurſ erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 5. October d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Wachmann'sche Concurſmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurſcurator, Herrn Rechtsanwalt Nieger, über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 12. October d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und

ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 3. Juni 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Kretschmar.

#### Gerichtliche Vorladung.

I. Der Kaufmann Carl Schellbach aus Güntersberge, geboren am 21. April 1832 befindet sich seit länger als 10 Jahren in unbekannter Abwesenheit.

Seine Mutter, als seine zur Zeit nächste event. Erbin, hat seinen öffentlichen Aufruf event. Todeserklärung beantragt.

II. Den nachgenannten Personen sind angeblich die bei ihren Namen bezeichneten Documente abhanden gekommen.

1) Der Ehefrau des Deconomen Andreas Wendenburg, Louise, geb. Ulrich, in Radisleben, eine Obligation d. d. Ballenstedt, den 21. Juni 1855, über eine Forderung von 150 Thlr. Cour., welche ihr in Verbindung mit dem Hypothekenscheine d. d. Ballenstedt, den 17. März 1858 an den Ziegelbecker Christian Heller in Frose zu steht;

2) dem Gastwirth Carl Falley von hier eine Obligation d. d. Ballenstedt, den 27. Februar 1862 über eine Forderung von 400 Thlr. Cour., welche ihm in Verbindung mit dem Hypothekenscheine vom 14. September 1865 an die geschiedene Stellmacher Gollum, Johann, geb. Käsemeyer in Kroppenstedt zu steht;

3) dem Gastwirth Friedrich Schmelzer auf dem Mägdesprunge eine Obligation d. d. Ballenstedt, den 23./25. Februar 1857 über eine Forderung von 26 Thlr. Preuß. Cour. an den Damenschneider David Günther hier;

4) dem Fräulein Selma Schmidt in Harzgerode ein Document vom 5. September 1833 über eine Forderung von 4250 Thlr. an den Amtmann Quidde in Frose;

5) den Erben des verstorbenen Particuliers Heinrich Steige und dessen verstorbener Ehefrau, Anna Marie, geb. Graßhoff, hier das Document d. d. Ballenstedt, den <sup>13. November 1862</sup> ~~28. Februar 1863~~ über eine Forderung von 2360 Thlr. Preuß. Cour. an den Deconomen David Wahle von hier und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Steffen;

III. Auf dem von der verehelichten Strauchmeyer, Dorothee, geb. Dannmeyer, hier hinterlassenen sub Nr. 121. des Ballenstedter Grund

buchs belegenen Wohnhause haftet eine Hypothekenschuld von 25 Thlr. # de obl. de 28. Juli 1804 und eine dergleichen von 25 Thlr. # aus der Obligation vom 29. Juni 1805 an die minorene Johanne Schilling hier.

Die Gläubigerin ist verstorben und die Strauchmeyer'schen Erben behaupten, daß diese Schulden erloschen seien, haben aber die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekanntem Erben der 2c. Schilling zur Quittungsleistung nicht zu sistiren vermocht.

Auf Antrag der betreffenden Interessenten werden hierdurch:

- ad I. der Kaufmann Carl Schellbach aus Gintersberge,
- ad II. die etwaigen Inhaber der verloren gegangenen Schulddocumente,
- ad III. die Erben der Johanne Schilling,

öffentlich geladen, in dem auf

den 18. October d. J.

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden, rechtsausschließenden einzigen Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle, vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Nabe, zu erscheinen, um

- ad I. sich anzumelden oder von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu erteilen,
- ad II. die fraglichen Schulddocumente vorzulegen und ihre Ansprüche an denselben anzumelden und zu bescheinigen,
- ad III. sich über die behauptete Berichtigung der fraglichen Hypothekenschulden unter Vorlegung der Schulddocumente zu erklären.

Im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams ist zu gewärtigen, daß mittelst eines

am 23. October d. J.

vor Herzoglichem Kreisgerichte zu publicirenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt,

- ad I. der genannte Verschollene für todt und seine Güter für vererbt erklärt,
- ad II. die Geladenen aller Ansprüche und Rechte an den fraglichen Schulddocumenten für verlustig und die Letzteren für ungültig erachtet werden,
- ad III. die fraglichen Schulden für erloschen und Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe nebst Wäckerintensilien meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Jesnitz, 26. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
A. Jahn.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber wird das zum Nachlasse des Roffathen Christian Huth zu Dellnau ge-

hörige, daselbst unter Nr. 36. belegene Roffathengut mit allem Zubehör, bestehend aus:

- 1) einem Garten von 1 Morgen 57 Q.-R.,
- 2) einem kleinen Stück Acker von 126 Q.-R. und
- 3) einem größern Stück Acker von 1 Morgen 103 Q.-R., beide in der Dellnauer Marke,
- 4) einer Wiese in den Fischerwiesen (Dellenwiesen) von 3 Morgen 83 Q.-R. Größe,

wovon die Gebäude mit 1250 Thlr., die Grundstücke mit zusammen 2610 Thlr., jedoch ohne Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von jährliche 10 Thlr. (167 Thlr. Capitalwerth) und des gleichfalls aufhaftenden Auszugs von jährlich 40 Thlr. für den Auszügler Christoph Jungmann, abgeschätzt worden sind, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 1. November 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden, und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 13. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schmiedemeister August Turnier gehörige, in der Friedrichsstraße hier selbst belegene Wohnhaus nebst Hof, Gehöft und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 3000 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachm. an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Kielstein,

zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 10. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Kielstein.

#### Gerechtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Seilermeister Heinrich Habich zu Latdorf gehörige, daselbst belegene Wohnhaus mit Zubehör, worauf bestimmte Herrschaftl. Abgaben nicht haften und welches gerichtlich auf 1057 Thlr. abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens bis 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums- Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierauf aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden. — Nienburg, 1. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
Beger.

#### Gerechtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden nachstehende, dem Papierfabrikanten Ludwig Teichel hier selbst gehörigen Grundstücke, als:

- 1) die hier selbst an der Rossel belegene, sub Nr. 19. eingetragene Papierfabrik nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten

und der 5 Morgen 116 Q.-R. haltenden Separationsabfindung, 32 Thlr. Rente jährlich entrichtend,

- 2) eine halbe Hufe Acker im hiesigen Stadtfelde, worauf bei der faktisch ausgeführten Separation die Pläne Nr. 102 b. und 252. von 10 Morgen 97 Q.-R. und 17 Morgen 56 Q.-R. gewährt worden sind, 14 Thlr. Rente jährlich gebend,
- 3) ein Stück Acker und ein Wiesenfleck, worauf die Pläne Nr. 564 b. und 252 c. von 2 Morgen 58 Q.-R. und 6 Morgen 84 Q.-R. ausgewiesen sind,
- 4) eine Wiese in der Aue, worauf der Plan im Niederluge Nr. 564 a. mit 2 Morgen 167 Q.-R. gewährt worden,
- 5) eine Mühlkabel in den Mühlkabeln und der Ziegelwiese, Plan Nr. 102 e., 1 Morgen 13 Q.-R. haltend,
- 6) eine dergleichen daselbst, Plan Nr. 102 d. in der Größe von 1 Morgen 13 Q.-R.,
- 7) ein dergleichen daselbst, Plan Nr. 102 c. mit 1 Morgen 10 Q.-R.,

mit Berücksichtigung der Rente und der gewöhnlichen Abgaben und Lasten

sub 1)	22171	Thlr.	23	Sgr.	4	Pf.
= 2)	2468	"	17	"	6	"
= 3)	1278	"	20	"	—	"
= 4)	878	"	10	"	—	"
= 5)	112	"	17	"	6	"
= 6)	112	"	17	"	6	"
= 7)	110	"	—	"	—	"

27132 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf. Sa.

gerichtlich abgeschätzt, hiermit anderweit öffentlich feilgeboten, weil das in dem am 6. Juli d. J. angestandenen ersten Subhastationstermine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher geladen, in dem auf

Dienstag, den 7. September d. J.,

anberaumten zweiten Subhastationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht. Bemerkte wird hierbei, daß nach Maßgabe

der im Termine bekannt zu machenden Bedingungen die Grundstücke zunächst im Einzelnen und dann im Ganzen ausgeboten werden sollen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei

deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Rosslau, 20 Juli 1869.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) Thürmer.

#### Bekanntmachung.

Die beim Neubau des Schafstalles auf dem Herzoglichen Rittergute Lösseritz bei Zörbig vorkommenden Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten, sowie die Lieferung des Kalkes, der Dach- und Mauersteine sollen den Mindestfordernden übergeben werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzogl. Bauverwaltung hier selbst in den täglichen Geschäftsstunden zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Sonnabend, den 28. August, Vormittags 10 Uhr, abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben stattfindet.

Dessau, 19. August 1869.

**Herzogliche Bauverwaltung.**  
G. Richter.

#### Bekanntmachung.

Am 20. d. Mts. früh gegen 5 Uhr ist einem Baalberger Einwohner auf dem Baalberg-Rosch-

wiker Wege ein Schafshammel zugelaufen. Der Eigenthümer desselben wird hierdurch aufgefordert, sein Eigenthum an dem Hammel binnen 8 Tagen anher geltend zu machen. Andernfalls wird der letztere

**Montag, den 30. d. Mts.,**

Vormittags 10 Uhr,

im Kreisdirections-Hofe hier selbst öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Bernburg, 22. August 1869.

**Herzogl. Anhalt. Kreisdirection.**  
Bunge.

#### Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 26. August c.,**

Vormittags von 10 Uhr an,

werden auf dem hiesigen Kasernenhofe verschiedene ausrangirte Utensilien, sowie luftdichte Ofenthüren, Thürschlösser, auch eine Partie alte Leinwand öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Dessau, 18. August 1869.

**Königl. Garnison-Verwaltung.**

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Die Unterzeichneten sind gesonnen, ihr Haus, Backgasse Nr. 2., welches sich seiner Räumlichkeiten wegen zu jedem Geschäft eignet, ertheilungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können dasselbe täglich in Augenschein nehmen und erfahren das Nähere bei den Pfeifferschen Erben.

#### Gutsverkauf.

Mein in Alten unter Nr. 17. gelegenes **Groß-Rossthengut** mit sämmtlichen in gutem baulichen Stande befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst ca. 24 Morgen Acker, Garten und Wiesen, beabsichtige ich zu verkaufen und habe dazu Termin auf Sonnabend, den 28. August, Nachmittags 2 Uhr im Gasthof „Zur Landeskrone“ angesetzt. Kauflustige können auch schon vorher mit mir in Unterhandlung treten.  
**Wilh. Donath** in Alten.

Mein in der Schützenstraße neu erbauetes **Wohnhaus** nebst Pferdestall, Scheune und anderer Stallung bin ich gesonnen wegen Veränderung meines Geschäfts zu verkaufen.

**Franz Ulrich** in Coswig.

### Hausverkauf.

Das dem Hausbesitzer **Andreas Schuride** in Fernsdorf gehörige daselbst gelegene Haus mit Hinter- und Nebengebäuden, Alles in gutem baulichen Zustande, Garten und einem Morgen Acker soll

**Dienstag, den 31. August,**

Mittags 12 Uhr, veränderungshalber im Hause selbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

**J. A.: Ferdinand Hinjche**  
in Kadegast.

### Vermietungen und Verpachtungen.

Eine Stube nebst Kammer und Zubehör ist zum 1. October oder 1. Januar zu vermietten  
**St. Johannisstraße Nr. 12.**

**Poststraße Nr. 4.** ist die Hälfte der Parterre-Wohnung an ruhige Miether für den Preis von 64 Thlr. zu vermietten.

In einem vor dem Ascansischen Thore neu erbaueten Hause ist eine herrschaftliche Wohnung, Beletage, bestehend aus 6 Zimmern und Salon nebst Zubehör, von jetzt an zu vermietten.  
**Haidestraße Nr. 8.**

Eine meublirte Wohnung, auch für 2 Herren passend, ist sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann auch ein kräftiger Mittagstisch verabreicht werden  
Zerbster Straße Nr. 16.

Lange Gasse Nr. 5. ist die eine Hälfte der Oberetage an eine ruhige Familie zu vermieten und den 1. April k. J. zu beziehen.

**Boas.**

Die Hälfte der Unteretage Schloßstraße Nr. 16., bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, ist zum 1. October c. zu vermieten.

Breite Straße Nr. 82. ist eine Stube zum 1. October zu vermieten.

Eine Stube hintenhin aus mit Zubehör ist an eine einzelne Person zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

Steinstraße Nr. 45.

Eine kleine freundliche Wohnung, für einen Herrn oder eine Dame passend, ist zum 1. October zu vermieten

Steinstraße Nr. 47.

Einige junge anständige Leute können Wohnung und Kost erhalten Backgasse Nr. 5.

Neue Reihe Nr. 12. ist vornheraus eine große und kleine Stube nebst Küche zum 1. October zu vermieten.

Eine Oberwohnung, bestehend aus Stube, einer oder zwei Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, ist noch zum 1. October zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Obstkeller sind in der Nähe des Marktes zu vermieten. Zu erfragen nächsten Sonnabend im Hotel zum gold. Ring beim Oberkellner.

**Verkaufs-Anzeigen.**

## Regenschirme

in Seide, Alpacca und Baumwolle empfehle ich in vorzüglicher Qualität zu äußerst billigen Preisen.

**Auguste Seelmann,**

Mittelstraße Nr. 7.

Das weltberühmte

# EAU DE LYS DE LOHSE,

Schönheits-Lilienmilch,

von der Königl. Preussischen Regierungs-Medicinalbehörde geprüft, ist anerkannt als das einzig unschädliche Schönheitsmittel welches Sommerprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecken, Finnen, Flechten etc. und alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt.

In Originalflaschen à 2 Thlr., 1 Thlr., Probeflasche 15 Sgr.

## GESUNDHEITS - LILIEN - MILCH - SEIFE,

die einzige aller existirenden Seifen, welche die Haut in Wahrheit weich, sanft und geschmeidig macht, alle Hautmängel beseitigt. à Stück 7½ Sgr.

Nur allein im General-Depôt bei dem

Berlin, Jägerstraße Nr. 46.

Hoflieferanten **Gustav Lohse.**

Niederlage in Dessau bei Herrn **Otto Heinicke.**

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.  
Dessau. **Weniger & Co.**

Echten reinen Nordhäuser Kornbranntwein, das Quart 5 Sgr. 4 Pf., in größeren Quantitäten billiger, echten Silka-Getreidestummel in Originalflaschen billigt bei

**Jr. Schulze.**



**Dr. Borchardt's**

Kräuter-Seife (à Päckchen 6 Sgr.) zur Verschönerung und Verbesserung des Leints, erprobt gegen alle Hautunreinheiten und für Bäder, so wie

**Dr. Suin de Boutemard's**

arom. Zahn-Pasta (à Päckchen 6 u. 12 Sgr.), das Beste zur Cultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches, — empfehlen sich mit vollem Rechte als zweier nützlichsten und auch wohlfeilen Cosmetiques von hervorragender, trotz der hundertfältigen Nachbildungen seither unübertroffener Qualität und werden in Dessau fortgesetzt nur allein echt verkauft bei **A. Jenzsch**, vorm. Döring.



Feinste  
**Eisbutter**

empfang in frischer Zusendung und empfiehlt billigst

**H. E. Schoch.**

**Neue Vollheringe,**

in Schocken und einzeln, empfiehlt zum billigsten Preise

**C. A. Müller,**

Berbster Straße.

**Stärkstes Natriatron**

zum Seifekochen empfiehlt **W. Peters.**

**Frische Kieler Bücklinge,**

frisch geräucherter Lachs, neue Citronen u. s. w. sind eingetroffen, so wie frischer grüner Mal wird nächsten Freitag erwartet bei

**J. C. Vogelmann, Hoflieferant.**

Neue Vollheringe, dieselben frisch marinirt mit Perlzwiebeln und Pfeffergurken, offerirt

**J. Schindewolf sen.**

Harzer Tafelkäse, das Schock 27½ Sgr., sächsische Tafelbutter in Kübeln und ausgewogen, das Pfd. 10½ Sgr., empfiehlt

**J. Schindewolf sen.**

Reife Birnen und Aepfel, so wie Fallobst sind täglich zu haben in

**Bertram's Kaffeegarten.**

Gute Speiselkartoffeln, so wie grüne Bohnen sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen **Muldstraße Nr. 15.**

Ein Schaufenster, gut erhalten, von hübscher Größe, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres **Wallstraße Nr. 39.**

Zwei Stück gut erhaltene brauchbare Drehbänke nebst Werkzeug dazu sind zu verkaufen **Schulstraße Nr. 2.**

Ein im besten Zustande erhaltenes neues Instrument (Pianino) steht preiswürdig zum Verkauf. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein Stuben-Ofen mit eisernem Kasten und zwei Röhren zum Kochen zc. steht zu verkaufen **Schloßstraßen- und Kirchhof-Ecke im Hause des Hornbrechler Reinicke, 1 Treppe.**

Ein brauchbarer zweispänniger Leiterwagen steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres im **Gasthose zum wilden Mann.**

**Ausverkauf von Düngpulver, (Guano).**

Um damit zu räumen, werden ca. 100 bis 150 Str. Düngpulver (Guano) sehr billig verkauft. Zu erfragen **Kleiner Markt Nr. 3.**

**Drainröhren**

in allen Dimensionen sind von jetzt ab in unserer Ziegelei vorräthig und empfehlen wir solche dem landwirthschaftlichen Publikum zur gefälligen Beachtung.

Dessau, im August 1869.

**Wille & Schmidt.**

**Frische Oelkuchen,**

so wie roh, und raff. Rüböl, prima amerikan. Petroleum, prima Solaröl, Baumöl, Thran zc. empfiehlt billigst

**E. Paschasius Wittwe in Raguhn.**

Neue Vollheringe, dieselben auch stets frisch marinirt, offerirt

**E. Paschasius Wittwe in Raguhn.**

**Prima ungarisches Schweineschmalz**

halte von jetzt an in feiner Waare ausgelassen, durch Gewürz- und Zwiebelgeschmack gekräfftigt, bestens empfohlen.

**E. Paschasius Wittwe in Raguhn.**

Stiefeleisen von 4/0.—0. und 1—12., Stiefeleisennägel, Absatzstifte, Holzstifte, sehr. Dexter, Bicken, Hefte, Sohlenschrauben, Stahlzwecken, Patent-Sohlennägel zc. hält stets auf Lager **E. Paschasius Wittwe in Raguhn.**

Trockene Spähne sind zu haben bei

**Lindemann in Dellnau.**

# Prima Peru-Guano,

directe Beziehung von J. D. Muzenbecher Söhne,  
aufgeschlossenen Peru-Guano,

von Ohlendorff & Co.,

prima Chili-Salpeter,

phosphorsauren Kalk,

Baker-Guano-Superphosphat

haben vorrätzig und empfehlen in bekannten Qualitäten

## Carl Fürstenheim's Erben,

Control-Lager der Anhaltischen Versuchsstation in Köthen.

### Vortheilhafte Offerte für Jedermann.

Von einem auswärtigen renommirten Cigarren-Fabrikanten, welcher wegen vorgerückten Alters sein Geschäft aufgibt, sind mir einige bedeutende Partien Cigarren zum commissionsweisen Verkauf übergeben worden, und offerire ich Cigarren in den verschiedensten Sorten, sämmtlich aus rein amerikanischen Tabacken bestehend, zu Fabrikpreisen.

Proben stehen jederzeit gern zu Diensten.

Jesnitz, im August 1869. W. Lange.

Balkformmehl, bestes Futtermehl für Rindvieh, Schweine und Schafe empfiehlt

W. Lange in Jesnitz.

### Neue Sardellen,

das Pfd. 6 Sgr., für 1 Thlr. 6 Pfd., offerirt sehr schön

Gustav Schrön in Quellendorf.

Zwei ausgewachsene Schweine zum Mästen stehen zum Verkauf beim

Gärtner Berendt in Koslau.

Der hiesige Gemeinde-Zuchstier (Bulle) soll verkauft werden.

Bobbau.

Gottfr. Krone.

Eine fast neue Dreschmaschine steht zu verkaufen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

### Große Versteigerung.

Sonnabend, den 4. September c.,

Vormittags von 10 Uhr ab

sollen im Industrie-Ausstellungs-Gebäude zu Wittenberg sämmtliche Restaurations-Gegenstände, als:

Köffel, Messer und Gabeln (Alfénide), Localtische und Stühle, bedeutende Posten von Porzellan-Tassen, Tellern, Asfietten, Saucieren,

Schüsseln u., diverse Wein-, Wasser-, Limonaden- und Champagner-Gläser, ferner Servietten und Tafeltücher, Champagner-Kühler, kupfernes Küchen-Geschirr und Utensilien, bedeutende Posten von Roth-, Mosel-, Rhein- und Champagner-Weinen renommirtester Marken, Cigarren, Confect u. dgl., sowie auch 3 neue französische Billards mit Zubehör, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. H. Kretschmer.

### Unterleibs- Bruchleidende,

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den meisten Fällen vollständige Heilung durch die Bruchsalbe von Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Schweiz. Gebrauchsanweisung nebst Zeugnissen gratis. Zu beziehen in Töpfen zu 1 Thlr. 20 Sgr. sowohl durch den Erfinder selbst, als durch die Herren A. Günther zur Löwenapotheke, Jerusalemstraße Nr. 16. in Berlin und W. Kirschbaum in Leipzig.

### Dermischte Anzeigen.

Die Verlobung meiner Enkelin Clara, Tochter des zu Tilsit verstorbenen Ober-Zollinspectors Fritze, mit dem Rechtsanwalt Herrn Friedrich Krumhaar zu Zerbst beehre ich mich hiermit anzuzeigen.

Zerbst, 23. August 1869.

Leopoldine Duden,  
verwitwete Justizamtmann.

Meine Verlobung mit Fräulein **Anna Breyer** beehre ich mich Verwandten und Bekannten nur hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Rector **Heine.**

Gestern Abend 11 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser guter Gatte und Vater **Wilhelm Kränzel** in seinem noch nicht vollendetem 44. Lebensjahre am Herzschlag. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Meldung.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dessau, 24. August 1869.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** Nachmittags 5 Uhr statt.

Es hat dem Herrn gefallen, meine liebe Frau **Luitgard**, geb. **Imme**, nach dreiwöchentlichem schweren Krankenlager gestern Abend um 9 Uhr im noch nicht vollendetem 41. Lebensjahre aus dieser Zeitlichkeit abgerufen. Ein Lungenschlag machte ihren Leiden ein Ende auf einer Besuchsreise im Hause meines Schwagers Bankiers **Hirsch**. Möge ihr nun geschehen, wie sie geglaubt hat.

Zerbst, 22. August 1869.

Schoch, Pfarrer.

600 Thaler

innerhalb der Hälfte der Landesbrandkassen-Versicherung werden auf ein Ackergrundstück gesucht durch **Ferd. Andree**, Leopoldstraße Nr. 11.

In unserem Weißwaaren- und Seidenbandgeschäft kann zum 1. October c. ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling eintreten. **Steindorff Gebr.**

Ein **Schriftseker-Lehrling** wird gesucht in der Buchdruckerei von **Weniger & Co.**

Einen **Lithographen-Lehrling** sucht **F. Neubürger jun.**, Franzstraße Nr. 52.

Eine **Wirthschafterin**, die mehrere Jahre auf einem großen Rittergute conditionirt hat und die feine Küche versteht, sucht vom 1. September a. c. ab als solche Stellung. Gute Führungsatteste selbstverständlich. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein junges **Mädchen** von außerhalb, welches das Kochen und die Wirthschaft hier erlernt hat, sucht zum 1. October in einer anständigen Familie eine Stelle. Zu erfragen im Gasthof zum goldenen Lamm.

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** wird zum 1. October nach Berlin verlangt. Das Nähere zu erfahren in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches, ehrliches **Mädchen**, welches nähen und plätten kann, findet dauernde Beschäftigung **Steinstraße Nr. 47.**

Ein junger Mensch, Sohn hiesiger braver Eltern, wird zu leichter Dienerstelle gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Einige tüchtige **Feinspinner** finden noch Aufnahme in der Tuchfabrik von **Theodor Tobias** in Coswig.

Zum Abbau eines ergiebigen Braunkohlenlagers wird in Thüringen ein **Theilnehmer** gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre **O. Nr. 50.** in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

### Kopfwalzbürsten.

Salon zum Haarschneiden u. Frisiren  
von

**Gustav Perge, Coiffeur,**

(früher bei Herrn Otto Heinicke),

Fürstenstraße Nr. 19.,

täglich ununterbrochen geöffnet von  
früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. —  
Lager von Toilette-Artikeln, Anfertigung von Haararbeiten.

Kopfwalzbürsten.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich in Dessau als **Harmonika-Bauer** niedergelassen habe und nicht nur alle Arten **Harmonikas** baue, sondern auch alle daran vorkommenden Reparaturen gut und billig ausführe. Ebenso führe ich auch einen Vorrath von hübschen **Drehorgeln**, an welchen ich auf Verlangen auch das von mir erfundene **Glockenspiel** anbringe. Mich einem geehrten Publikum bestens empfehlend, zeichne

ergebenst  
**W. Eisner,**  
Mauer Nr. 5.

Zum Stimmen der Flügel, Pianinos und tafelförmigen Instrumente empfiehlt sich **Leopold Weise**, Hofmusikus,  
Stiftsstraße Nr. 9.

**Möbelfuhrwerk** ist zu haben bei **Jr. Bringezu**,  
Leipziger Straße Nr. 28.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend in Dessau anwesend bin, um getragene **Kleidungsstücke** einzukaufen. Ich bitte, schon vorher die werthen Adressen in der **Expedition des Staats-Anzeigers** niederlegen zu wollen. Hochachtungsvoll  
**C. Wertens** aus Röthen.



## Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 21. v. Mts. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß bei der am 4. d. Mts. vorschriftsmäßig erfolgten Ausloosung von

a. 63 Stück 4-procentigen Magdeburg-Halberstädter Prioritäts-Obligationen,

b. 142 = 4½-procentigen Magdeburg-Halberstädter Prioritäts-Obligationen

I. Emission und

c. 50 = Köthen-Bernburger Stamm-Actien

folgende Nummern gezogen worden sind:

### A. 63 Stück 4-procentige Magdeburg = Halberstädter.

Nr.	16	772	1704	2154	2577	2998	3575	4189	5163	5748	6319
	58	782	1737	2158	2652	3075	3663	4237	5217	5881	6363
	377	801	1955	2181	2707	3184	3725	4352	5477	5950	6571
	464	954	2052	2448	2773	3244	4007	4426	5615	6157	6809
	514	1188	2086	2462	2861	3401	4078	4620	5656	6209	6974
	676	1688	2146	2565	2911	3534	4115	4685			

### B. 142 Stück 4½-procentige Magdeburg = Halberstädter I. Emission.

Nr.	22	2519	5293	7406	11549	13768	16509	18439	20861	22438
	371	2879	5354	7630	11792	14113	16546	18886	20971	22737
	698	3290	5365	7958	12168	14147	16617	18901	21016	23067
	723	3333	5518	8150	12191	14367	16878	18947	21119	23682
	748	3635	5582	8899	12377	14370	16941	19202	21122	23803
	890	3745	5872	9491	12393	15134	17059	19409	21146	23917
	982	3838	6113	9727	12436	15324	17169	19432	21147	24124
	1132	3874	6408	10433	12614	15412	17436	19492	21148	24328
	1168	3876	6466	10439	12771	15480	17530	19628	21394	24577
	1546	4284	6507	10602	12844	15554	17544	20111	21499	24687
	1568	4398	6909	10830	13382	15571	17634	20229	21623	24715
	1880	4955	6932	11114	13386	15656	17700	20446	21964	24749
	2140	5076	7019	11133	13463	16260	17762	20480	22051	24853
	2415	5171	7163	11485	13552	16291	17804	20613	22192	24958
	2424	5289								

### C. 50 Stück Stamm-Actien der Köthen-Bernburger Bahn.

Nr.	1	651	896	2326	2691	3287	3530	4053	4392	4599
	53	787	1210	2336	2788	3330	3543	4084	4412	4646
	56	826	1230	2358	2795	3465	3682	4218	4477	4678
	584	844	1530	2501	2855	3505	3904	4262	4525	4764
	633	870	2315	2600	3147	3507	3976	4297	4576	4882

Der Betrag dieser Obligationen resp. Actien ist gegen Rückgabe derselben nebst Coupons und Talon und unter Beifügung einer Specification vom 2. Januar 1869 ab in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr in unserer Haupt-Kasse hieselbst, — der Betrag der Actien ad c. auch bei unserer Stations-Kasse in Köthen vom gleichen Tage ab — zu erheben. Für die fehlenden Coupons wird der Betrag von dem Capitale in Abzug gebracht werden.

Die Verzinsung der vorstehend verzeichneten Obligationen resp. Actien hört am 1. Januar f. 3. auf.

Wir machen gleichzeitig darauf aufmerksam, daß:

a. von den 4-procentigen Prioritäts-Obligationen

aus der Verloosung des Jahres 1864 die Obligation Nr. 1767.,

aus der Verloosung des Jahres 1867 die Obligationen Nr. 3710. 3741.,

aus der Verloosung des Jahres 1868 die Obligationen Nr. 1525. 2035.,

b. von den 4½-procentigen Prioritäts-Obligationen

aus der Verloosung des Jahres 1867 die Obligationen Nr. 1220. 1701. 1896.

3252. 5174. 7773. 7832. 8076. 9681. 9797. 12006. 15004. 15563. 15796.

18573. 18810. 19546. 21208. 21927. 22031. 22371. 22758. 22916. 23296.

24142. 24223.,

aus der Verloosung des Jahres 1868 die Obligationen Nr. 277. 309. 1767. 1869. 1875. 2048. 2662. 2872. 3234. 3245. 3250. 4026. 4649. 5324. 6774. 7964. 8152. 8376. 8827. 9188. 9360. 9411. 9554. 9944. 10560. 11074. 11797. 14220. 14882. 15521. 15612. 15620. 15960. 18741. 20566. 21574. 21577. 21817. 22073. 22327. 23176. 23718. 23773.,

c. von den Rötthen-Bernburger Eisenbahn Stamm-Actien  
aus der Verloosung des Jahres 1866 die Obligation Nr. 8.,  
aus der Verloosung des Jahres 1867 die Obligationen Nr. 418. 1617.,  
aus der Verloosung des Jahres 1868 die Obligationen Nr. 5. 3771. 3862.

bis jetzt nicht zur Zahlung präsentirt sind.

Endlich bringen wir noch zur Kenntniß, daß die bis jetzt eingelieferten Stücke in Gegenwart eines Notars verbrannt sind.

Magdeburg, 11. August 1869.

Das Directorium.

Die im Jahre 1830 auf Gegenseitigkeit begründete  
**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**

hat ihren 38. Jahresbericht und Rechnungs-Abschluß veröffentlicht, aus welchem sich Ende 1868 folgende Resultate ergeben:

|                          |                     |                              |
|--------------------------|---------------------|------------------------------|
| Es gingen ein            | 2,617 Anträge mit   | 3,322,500 Thln. Verf.-Summe. |
| Mitgliederbestand        | 12,462 Personen mit | 14,824,300 " " "             |
| Prämien-Reservefonds     |                     | 2,305,443 " " "              |
| Vertheilbarer Ueberschuß |                     | 395,181 " "                  |

Dividende für 1870: 29 %.

Vom 1. Januar 1869 bis 31. Juli dess. J. bewilligte Cautionsdarlehne an 263 Personen 90,130 Thlr.

Neben ihren reichen vorzugsweise in mündelsichern Hypotheken angelegten Fonds gewährt die Gesellschaft durch das Princip der Gegenseitigkeit die vollständigste Sicherheit.

Durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse als Dividende an die Versicherten, werden die Beiträge in nachhaltiger Weise auf das äußerste Maß der Billigkeit vermindert. — Die Aufnahme geschieht kostenfrei und ist in jeder Weise, insbesondere durch Gestattung halb- und vierteljährlicher Ratenzahlungen erleichtert.

Nähere Erläuterungen werden bereitwillig ertheilt und Versicherungen von 100 bis 15,000 Thlr. zahlbar beim Tode oder gegen mäßige Zusatzprämien bei Erfüllung eines vorausbestimmten Lebensalters unentgeltlich vermittelt durch

den Rechtsanwalt **H. Gast**, Haupt-Agent in Dessau,  
St. Georgenstraße Nr. 5., 1 Tr.

**Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.**

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothekarischen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu hiebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versicherung pünktlicher Zinszahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken-Zilgungs-Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in Hypotheken-Anleihe-Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse werden bereitwillig und unentgeltlich ertheilt durch

|  |   |
|--|---|
| <b>J. F. Melchert</b> , General-Agent in Dessau, | <b>Picht</b> , Inspector in Rötthen,    |
| <b>R. Buchholz</b> , Kaufmann in Bernburg,       | <b>L. Sudfeld jun.</b> in Sandersleben, |
| <b>L. Müller</b> , Maurermeister in Gerbig,      | <b>A. Moritz</b> , Kaufmann in Zerbst.  |
| <b>A. Held</b> , Kaufmann in Gützen,             |   |

durch zur öffentl.  
g von  
Obligationen,  
s. Obligationen

5748 6319  
5881 6363  
5950 6571  
6157 6809  
6209 6974

tion.

20861 22438  
20971 22737  
21016 23067  
21119 23682  
21122 23808  
21146 23917  
21147 24124  
21148 24328  
21149 24577  
21150 24687  
21151 24715  
21152 24749  
21153 24853  
21154 24957

4392 4599  
4412 4646  
4477 4678  
4525 4764  
4576 4882

Compons und  
den Vermittlungs-  
tionen ad c. auch  
er die fehlenden

am 1. Januar

3741.  
2035.

0. 1701. 1896.  
15563. 15796.  
22916. 23296.



**Dampfschiff „SMIDT“**

I. Classe

**von Bremen nach New-York**

fährt am 1. September 1869.

Passagierpreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 50 Thlr. Ort., Zwischendeck 45 Thlr. Ort.  
incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Uebersfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

**G. Lange & Co. in Bremen,**

da die hiesigen Schiffs-Expediten, sowie deren Agenten im Inlande contractlich gebunden sind,  
nur für den Nordb. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Anfang November 1869.

Mit Seife dritter geringer Sorte gehen Leute  
hausiren, und um Absatz zu erzielen und die  
Käufer zu täuschen, geben sie an, sie würden  
von meiner Fabrik im Tagelohn geschickt. Diese  
Täuschung und Unwahrheit sei damit widerlegt,  
daß sowohl von der Fabrik, als vom Stadt-  
Geschäft weder mit guter noch geringer Seife  
hausiren geschickt wird.

E. G. Kämmerer.

Lotterie. — Mit Loosen zur 4. Klasse der  
76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung  
am 6. September d. J. stattfindet, empfiehlt sich  
die Lotterie-Collection der Wittwe S. Sohn,  
Schulstraße Nr. 9.

**Lotterie-Anzeige.**

Zur 4. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-  
Lotterie, deren Ziehung am 6. September 1869  
stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Ab-  
nahme  
die Lotterie-Collection  
von A. Alexander in Zeitz.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch  
in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Aus-  
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

**Verloren**

ein goldener Siegelring mit rothem Stein, gra-  
virt P. D. Dem Bringer eine gute Belohnung.  
Abzugeben Hofbuchhandlung von A. Desba-  
rats.

Ein seidener Regenschirm ist vor längerer  
Zeit irgend wo stehen geblieben; es wird um  
gefällige Benachrichtigung gebeten

Breite Straße Nr. 41/42.,  
1 Treppe.

Nische kann bei uns unentgeltlich abgefahren  
werden; Feuerungsmaterial: Sägespähne und  
Kohlen.  
Tuchmann & Sohn.

**Ehrenerklärung.**

Ich habe den Tischlermeister Eduard Wietschke  
hier selbst in Verdacht gehabt, mir etwas entwendet  
zu haben. Da sich dieser Verdacht jedoch als auf  
Irrthum beruhend herausgestellt hat, so gebe ich  
dem Manne hiermit öffentlich Ehrenerklärung.

August Liebmann,

Mühlenbesitzer in Mosigkau.

Laut Uebereinkunft beider Parteien wird diese  
Erklärung durch den Anhalt. Staats-Anzeiger  
veröffentlicht.

Alten, 23. August 1869.

Hönigke, Friedensrichter.

**Zuckerfabrik Kleepzig.**

Anfang der Campagne: Dienstag, den 7.  
September c.; Vertheilung der Arbeiterposten:  
Sonntag, den 5. September, Vormittag 9 Uhr.

In der Zuckerfabrik Edderitz be-  
ginnt die diesjährige Campagne:

Dienstag, den 7. September,  
früh 6 Uhr.

Aus Veranlassung des in Köthen statt-  
findenden Gauturnfestes wird

Sonntag, den 29. d. Mts.,  
Abends 10 Uhr

ein Ertrazug von Köthen nach Dessau  
(zu allgemeiner Benutzung) abgelassen  
werden.

Dessau, 23. August 1869.

Die Vorstände der hiesigen beiden  
Turnvereine.

Öffentliche Versammlung auf Robitzsch's Bierkeller.  
Mittwoch, am 25. August, Abends 8 Uhr,  
Vortrag von **L. Uhlich** aus Magdeburg:  
Ueber den Glauben.

Das Comité.

**Concert-Anzeige.**

Mit Höchster Bewilligung

Freitag, den 27. August 1869,

**ERSTES CONCERT**der Herzogl. Hofkapelle  
imConcertsaale des Herzoglichen Hoftheater-  
Gebäudes zu Dessau.

Erster Theil.

- 1) **Ouverture** zu Coriola'n von L. van Beethoven.
- 2) **Arie** aus der Schöpfung von Haydn, gesungen von Fr. Weckerlin.
- 3) **Concertante** für zwei Violinen von L. Spohr (2. und 3. Satz), vorgetragen von Fr. Bertha und Emmy Hamilton aus Edinburg. (Eleven des Herrn Concertmeisters Bartels).
- 4) **Lieder am Piano forte**, Fr. Weckerlin.
- 5) **Variationen** für zwei Violinen von Kalliwoda, vorgetragen von Fr. Bertha und Emmy Hamilton.

Zweiter Theil.

- 6) **Sinfonie** von R. Volkmann (d moll).

Anfang 7 Uhr.

Näheres die Zettel.

**Unterzeichnungen auf 6 Concerte zu  
1 Thlr. 15 Sgr.**

werden noch bis Donnerstag, den 26., Mittags im Hause des Herrn Kammermus. Bartels, Wallstrasse No. 28., entgegengenommen; nach dieser Zeit sind Billets nur an der Kasse à 12½ Sgr. zu haben.

Das Comité.

**Robitzsch's Bierhalle.**

Mittwoch, den 25. August,

**8. Concert im II. Abonnement,**

ausgeführt vom hiesigen Civilmusikcorps unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

NB. Auf ein gewähltes Programm macht aufmerksam  
F. Ehrenberg.

Heute trafen wieder eine Sendung großer  
Oder = Krebse ein.

L. Krüger, Traiteur.

Heute, Mittwoch, den 25. August,  
frischen Wels, sowie Mal (Mulbaal), feine Waare,  
und Bier ff.

A. Fricke  
in Siegfried's Garten.**Bertram's Kaffeegarten.**

Donnerstag, den 26. August,

**Concert für Streichmusik**

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „Das Thal von Andorra“  
von Halevy.

Nachruf an Weber, Fantasie von Bach.  
Potpourri aus „Die Afrikanerin“ von Meyerbeer.  
Großmütterchen, Ländler von Langer.  
Abschieds-Ständchen, Lied von Herfurth.

Anfang 8 Uhr Abends.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Bentel.** Rentier Berger a. Kreuznach u. Rumbach a. Köfen. Kaufl. Arnhold u. Vechnier a. Berlin. Lüderich, Plescher u. Bruno a. Bremen, Jacobson a. Fulda, Adolph a. Meydt, Herwig a. Raumburg a. S., Knust aus Magdeburg, Ahlfeld aus Bernburg und Christ aus Bielefeld.

**Goldener Hirsch.** Gutsbesitzer Schulze a. Schackstedt, Particulier Sprengler a. Genf. Amtmann Witte a. Lindau. Kaufl. Preufe a. Berlin, Meyer a. Bamberg, Dörentamp a. Cöln und Eck a. Leipzig.

**Goldener Ring.** Gutsbesitzer Schwedersti u. Defonom Blanc a. Rügen. Schiffskapitain Wendt a. Danzig. Professor Wölker nebst Frau a. Straßburg. Baumeister Greiner a. Guben. Bildhauer Sperling a. Glogau. Particulier Rudolphi a. Magdeburg. Rentier Stern nebst Sohn a. Dypeln. Mad. Rosberg a. Ratel, Weise und Hempel a. Lübeck. Kaufl. Davidsohn a. Berlin, Liebermann a. Bremen, Koloph a. Stettin, Herzfeld a. Posen, Preuß a. Halberstadt, Engel a. Brandenburg, Manski a. Harburg, Schwarbe a. Worms u. Heinze a. Bernburg.

45 Uhr. Gr.  
linge 3 Uhr.n,  
gebunden sind,tlich abgefaßt  
Eigebühre und  
u. d. Sohn.ward Viehste  
etwas entwendet  
jedoch als auf  
at, so gebe ich  
entklärung.  
mann,osigkau.  
n wird diese  
ats-Anzeiger

bendrichter.

pzig.

enttag, den 7.  
rbeiterposten:  
ermittelt 9 Uhr.dderich be  
agne:

ptember,

Kötthen statt-

rd

Mts.,

nach Dessau

abgelassen

9.

gen beiden



Gestern Abend ist ein schwarzer **Budel** zugelaufen und kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden bei **Gottfried Hoffmann** auf der Brachmeierei.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen   | Roggen   | Gerste   | Hafer    | Erbsen   | Linsen   | Rappö    | Rüböl                          | Spiritus                       |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|--------------------------------|--------------------------------|
|                                    | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctr.                        | tuß.                           |
| Bernburg, 21. August . . .         | 62—70    | 54—55    | 42—52    | 34—38    | —        | —        | —        | —                              | —                              |
| Zerbst, 20. August . . .           | 70       | 54       | 44       | 31       | —        | —        | —        | —                              | —                              |
| Berlin, 24. August . . .           | 70—80    | 53—55    | 40—50    | 27—33    | 56—67    | —        | 94—105   | 12 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> | 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| Halle, 19. August . . .            | 63—68    | 56       | 42—55    | 33—38    | —        | —        | —        | 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| Leipzig, 14. August . . .          | 66—71    | 52—55    | 44—48    | 34       | —        | —        | —        | 12 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> | 17 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> |
| Magdeburg, 24. August . . .        | 64—72    | 55—58    | 42—53    | 30—37    | —        | —        | —        | —                              | 17 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> |
| Stettin, 23. August . . .          | 69—79    | 54—56    | 44—48    | 28—31    | —        | —        | —        | 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 17                             |

| Getreide- und Frucht-Preise. | Dessau, 21. Aug.                 |                                    | Röthen, 24. Aug.                 |                                    |
|------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|
|                              | Al. Sgr.                         | bis Al. Sgr.                       | Al. Sgr.                         | bis Al. Sgr.                       |
|                              | Der Scheffel:                    |                                    |                                  |                                    |
| Weißer Weizen . . .          | 2 20                             | = 2 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 2 15                             | = 2 20                             |
| Brauner Weizen . . .         | 2 15                             | = 2 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                                | = —                                |
| Roggen . . . . .             | 2 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | = 2 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 2 5                              | = 2 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  |
| Gerste . . . . .             | 1 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | = 2 —                              | 1 26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | = 2 —                              |
| Hafer . . . . .              | 1 5                              | = 1 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 1 10                             | = 1 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| Erbsen . . . . .             | —                                | = —                                | —                                | = —                                |
| Linsen . . . . .             | —                                | = —                                | —                                | = —                                |

| Cours-Anzeiger.                            | Scheffel                      | Brief.                          | Geld.                           |                         |
|--|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
|  |                               |                                 |                                 | Berlin, den 24. August. |
| Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .      | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 101                             | —                               | —                       |
| Deutsche Continental-Gas-Aktien . . . . .  | 5                             | 163 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                               | —                       |
| Anh.-Dess. Landesbank-Aktien . . . . .     | 4                             | —                               | 91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                       |
| Anhalt-Dessauische Credit-Aktien . . . . . | 4                             | —                               | 7 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>   | —                       |
| Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .      | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                               | 81 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>  | —                       |
| Prämien-Anleihe 1855 . . . . .             | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                               | 123                             | —                       |
| Preuß. Friedrichsd'or . . . . .            | —                             | —                               | 114                             | —                       |
| Louisd'or . . . . .                        | —                             | —                               | 112                             | —                       |
| Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Aktien . . . . .  | 4                             | —                               | 187 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> | —                       |
| do. Priorität . . . . .                    | 4                             | —                               | 90                              | —                       |
| Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .         | 4                             | —                               | 197 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                       |
| do. Priorität-Obligat. . . . .             | 4                             | —                               | 85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                       |
| Cöln-Minden . . . . . garantirt            | 4                             | —                               | 123 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                       |
| Cöln-Minden . . . . . Priorität            | 5                             | —                               | 101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                       |
| do. do. . . . .                            | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                               | 93                              | —                       |
| Magdeburg-Leipziger . . . . .              | 4                             | —                               | 208                             | —                       |
| Magdeburg-Leipzig Litt. B. . . . .         | 4                             | 87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                               | —                       |
| Niederschlesisch-Märkische . . . . .       | 4                             | —                               | 87                              | —                       |
| do. Priorität . . . . .                    | 4                             | —                               | 84                              | —                       |
| Thüringen . . . . .                        | 4                             | 139                             | —                               | —                       |
| do. Priorität . . . . .                    | 4                             | —                               | —                               | —                       |
| Braunschweiger Bank-Aktien . . . . .       | 4                             | 115                             | —                               | —                       |
| Thüringer Bank-Aktien . . . . .            | 4                             | 78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                               | —                       |
| Weimarische Bank-Aktien . . . . .          | 4                             | 88                              | —                               | —                       |

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mähmetze vom 7. August bis 3. Sept. 1869.

|                          |              | mit dem Beutegelde |       |
|--------------------------|--------------|--------------------|-------|
| Vom weißen Weizen . . .  | 5 sgr. 1 pf. | 5 sgr.             | 9 pf. |
| Vom braunen Weizen . . . | 4 = 11 =     | 5 =                | 7 =   |
| Vom Roggen . . . . .     | 4 = 5 =      | 4 =                | 8 =   |
| Von der Gerste . . . . . | 4 = 1 =      | 4 =                | 4 =   |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 16. Aug.

|   |
|---|
| 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> Thlr., Nr. I. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Thlr. |
| 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Thlr.  |
| 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> Thlr.  |
| 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 <sup>3</sup> / <sub>2</sub> Thlr.                                  |
| 1 = Graupenfutter 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Thlr.   |

Wasserstand der Elbe.

|                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| Sonnabend, 21. Aug., | 1 Fuß 5 Zoll über Null. |
| Sonntag, 22. Aug.,   | 1 = 2 = = =             |
| Montag, 23. Aug.,    | 1 = — = = =             |
| Dienstag, 24. Aug.,  | 1 = — = = =             |

Meteorologische Beobachtungen vom 21. bis 24. August 1869.

|          | Barometer. |        |       | Thermometer.                                 |  |  |   |
|----------|------------|--------|-------|--|--|--|---|
|          | früh       | Mittag | Abend | früh   | Mittag                                       | Abend  |   |
| Aug. 21. | 338,7      | 338,6  | 338,5 | +11 <sup>0</sup>                             | +12 <sup>0</sup>                             | +10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> | 21. Bewölkt u. bedeckt, windig, oft etwas Regen. NW. WNW. NW. |
| = 22.    | 337,9      | 338,2  | 338,3 | +9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup>  | +11 <sup>0</sup>                             | +11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> | 22. Bedeckt und bewölkt, oft Regen. WNW. NW.                  |
| = 23.    | 338,2      | 339,1  | 339,4 | +11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> | +12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> | +10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> | 23. Bedeckt und bewölkt. NNW. NW. NW.                         |
| = 24.    | 339,0      | 338,8  | 338,2 | +10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> | +13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>0</sup> | +13 <sup>0</sup>                             | 24. Bedeckt und bewölkt. W. NW. S.                            |

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 25. August: 12<sup>0</sup>.

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.